

**Gesetz  
zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des  
Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen  
(SächsVwVfZG)**

erlassen als Artikel 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des  
Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen und zur Änderung anderer Gesetze

**Vom 19. Mai 2010**

**Teil 1  
Verwaltungsverfahren**

**§ 1  
Anwendungsbereich**

<sup>1</sup>Für die öffentlich-rechtliche Verwaltungstätigkeit der Behörden des Freistaates Sachsen und der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts gilt das [Verwaltungsverfahrensgesetz \(VwVfG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827, 2839), in der jeweils geltenden Fassung entsprechend, soweit nichts Abweichendes geregelt ist. <sup>2</sup>§ 61 Abs. 2 Satz 2 und 3 [VwVfG](#) gilt auch, wenn Vertragsschließender eine Behörde im Sinne des Satzes 1 ist.

**§ 2  
Ausnahmen vom Anwendungsbereich**

(1) Für die Tätigkeit der Schulen, Hochschulen und Volkshochschulen ist bei Versetzungs- und anderen Entscheidungen, die auf einer Leistungsbeurteilung beruhen, § 2 Absatz 3 Nummer 2 des [Verwaltungsverfahrensgesetzes](#) entsprechend anwendbar.

(2) Für Berufungsverfahren im Hochschulbereich sind die §§ 28 und 39 des [Verwaltungsverfahrensgesetzes](#) nicht anzuwenden.

(3) Für die Tätigkeit des Mitteldeutschen Rundfunks gilt das [Verwaltungsverfahrensgesetz](#) nicht.<sup>1</sup>

**§ 2a  
Bekanntgabe von Verwaltungsakten durch Bereitstellung zum Datenabruf**

Erfolgt die Bekanntgabe eines elektronischen Verwaltungsaktes durch Bereitstellung zum Abruf in einem Postfach nach § 2 Absatz 7 des [Onlinezugangsgesetzes](#) vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122, 3138), das zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 28. Juni 2021 (BGBl. I S. 2250; 2023 I Nr. 230) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, das Bestandteil eines Nutzerkontos nach § 2 Absatz 5 des [Onlinezugangsgesetzes](#) ist, gilt § 9 Absatz 1 des [Onlinezugangsgesetzes](#) anstelle von § 41 Absatz 2a des [Verwaltungsverfahrensgesetzes](#) entsprechend.<sup>2</sup>

**§ 3  
Verjährung**

(1) <sup>1</sup>Die Verjährung von Ansprüchen, die sich aus landesrechtlichen Vorschriften ergeben, unterliegt den Vorschriften des [Bürgerlichen Gesetzbuches](#) in der jeweils geltenden Fassung, sofern nichts Abweichendes geregelt ist. <sup>2</sup>§ 1 bleibt unberührt.

(2) Artikel 229 § 6 des [Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2494, 1997 I S. 1061), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 9 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2713, 2721) geändert worden ist, findet in der jeweils geltenden Fassung entsprechende Anwendung, sofern nichts Abweichendes geregelt ist.

(3) Für die durch das [Gesetz zur Anpassung landesrechtlicher Verjährungsvorschriften](#) vom 8. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 940) im

1. [Sächsischen Gesetz über die Presse \(SächsPresseG\)](#) vom 3. April 1992 (SächsGVBl. S. 125),

zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. August 2009 (SächsGVBl. S. 438),

2. [Polizeigesetz des Freistaates Sachsen \(SächsPolG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 8. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 940, 941),
3. [Sächsischen Gesetz über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten \(SächsPsychKG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2007 (SächsGVBl. S. 422), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 8. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 940, 941),
4. [Sächsischen Wassergesetz \(SächsWG\)](#) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503),

geänderten Vorschriften findet Artikel 229 § 6 des [Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche](#) mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, dass an die Stelle des 1. Januar 2002 der 1. Januar 2009 und an die Stelle des 31. Dezember 2001 der 31. Dezember 2008 tritt.<sup>3</sup>

## **Teil 2 Zustellungsverfahren**

### **§ 4 Anwendungsbereich**

(1) Für das Zustellungsverfahren der Behörden des Freistaates Sachsen und der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts gilt das [Verwaltungszustellungsgesetz \(VwZG\)](#) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert durch Artikel 9a des Gesetzes vom 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418, 2422), in der jeweils geltenden Fassung entsprechend, soweit nichts Abweichendes geregelt ist.

(2) <sup>1</sup>Absatz 1 gilt nicht für Zustellungen der Gerichte bei der Erledigung von Verwaltungsangelegenheiten, die nach den Vorschriften erfolgen, die sie bei ihrer rechtsprechenden Tätigkeit anwenden. <sup>2</sup>Satz 1 gilt entsprechend für Staatsanwaltschaften.

- 
- 1 § 2 geändert durch [Artikel 8 des Gesetzes vom 31. Januar 2024](#) (SächsGVBl. S. 83)
  - 2 § 2a eingefügt durch [Artikel 3 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023](#) (SächsGVBl. S. 876)
  - 3 § 3 geändert durch Artikel 3 des [Gesetzes vom 12. Juli 2013](#) (SächsGVBl. S. 503)

---

#### **Änderungsvorschriften**

Änderung des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen

Art. 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503, 553)

Änderung des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen

Art. 3 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023 (SächsGVBl. S. 876)

Änderung des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen

Art. 8 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83)